Gefördert vom:
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

KIA: KI gestützte Assistenz für digitale, psychosoziale Beratung

Einblicke in die Interviews mit Beratenden der bke:
Bedarfe und Anforderungen an KI-gestützte Assistenzsysteme

„Also, den Mehrwert sehe ich wirklich darin, dass es noch eine zusätzliche Möglichkeit gibt, die **eigenen Hypothesen nochmal zu bestätigen oder zu verwerfen**. […] Ja, da finde ich KI wirklich gut.“

„Und da könnte ich mir das eben mit KI auch durchaus vorstellen, dass ich sie eben partiell in Momenten, wo ich **eine Unsicherheit spüre**, anwende.“

„Bei so einem langen Text, würde ich mir wünschen, dass **Hauptthemen aufklingen oder Wiederholungen sichtbar sind**.“

Wie würden Sie sich ein innovatives Assistenzsystem vorstellen, das Ihnen als Berater*in in der Onlineberatung zur Seite steht?

„Sind tatsächlich **blinde Flecken.** […] Wenn da ein Programm mitläuft, irgendwo und diese Informationen hat, dass ich da eben eventuell auch mal aus meiner Rolle rausfalle, dass die mich darauf hinweisen können. **So eine Art Rauchmelder.“**

„Ich könnte mir vorstellen, dass mich so ein Tool unterstützen könnte, zum Beispiel **hilfreiche Reframings** zu finden **oder systemische Hypothesen** besser zu entwickeln.“

„Und wenn da irgendwas kommt, was ich **noch nie gehört habe**, wo ich mit nicht viel mit beschäftigt habe. Dass ich dann sagen kann, ok was ist das genau? Oder, gibt mir mal eben das **Wichtigste zum Thema X Y**.“

Kooperationsprojekt des Institut für E-Beratung der TH Nürnberg und der bke-Onlineberatung, gefördert von BMFSFJ

Projektleitung: Prof. Dr. Robert Lehmann, Prof. Dr. Jens Albrecht
Kontakt: Institut für E-Beratung, kia@e-beratungsinstitut.de